

MEDIZINISCHE INFORMATIONSOBJEKTE (MIOs)

Medizinische Informationsobjekte, kurz MIOs, können als digitale Informationsbausteine mit medizinischen Daten verstanden werden. Sie sollen interoperabel von jedem System im Gesundheitswesen lesbar und bearbeitbar sein, um die digitale Kommunikation u.a. zwischen Ärzt:innen in Praxen oder Krankenhäusern, Hebammen und Pflegenden zu verbessern. Um dies zu gewährleisten, werden medizinische Daten in einem festgelegten Format auf Basis internationaler Standards (z.B. ICD 10 GM und SNOMED CT®) dokumentiert. Dadurch wird der Austausch und die Verarbeitung der Daten zwischen einzelnen Akteuren innerhalb des Gesundheitswesens, unabhängig vom genutzten Softwaresystem, ermöglicht. Auch in Krankenkassen-Apps für Versicherte werden die MIOs zum Einsatz kommen, um beispielsweise den Impfstatus darzustellen. Mehr unter: mio.kbv.de

Video: Was sind MIOs? <https://youtu.be/wGiWv-L3YVw>

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN DEN MIOs UND DER EPA?

Die elektronische Patientenakte (ePA) und die medizinischen Informationsobjekte funktionieren Hand in Hand. In der elektronischen Patientenakte werden die medizinischen Daten einer Patientin oder eines Patienten gespeichert. Über ePA-Funktionalitäten können Zugriffsrechte auf Daten vergeben sowie die Daten hinzugefügt, aktualisiert oder entfernt werden. Die medizinischen Informationsobjekte bestimmen dabei die Struktur dieser Daten. Sie sind ein **Standard**, der die Lesbarkeit, Speicherung und Verarbeitung der Daten für die verschiedenen Zugreifenden (behandelnde Personen und Versicherte) ermöglicht. Mehr dazu: <https://mio.kbv.de/x/IYAsAw>

WELCHE MIOs SIND DERZEIT IN BEARBEITUNG?

Nachdem im Jahr 2020 die MIOs Impfpass, Zahnärztliches Bonusheft, Mutterpass und U-Heft festgelegt wurden, arbeiten wir derzeit sowohl an Fortschreibungen als auch an neuen MIOs. Dazu gehören:

- › MIO International Patient Summary als Grundlage einer Patientenkurzakte
- › MIO Pflegeüberleitungsbogen
- › MIO KH-Entlassbrief
- › Basisstruktur zur Übertragung von Laborbefunden
- › MIO Impfpass 1.1.0
 - Die neue Version berücksichtigt Covid-19 als Erkrankung mit dem dazugehörigen Impfstoff.

WER IST AN DER ENTWICKLUNG DER MIOs BETEILIGT?

Wir arbeiten eng mit zahlreichen Institutionen des Gesundheitswesens zusammen. Jedes MIO und auch jede neue Version eines MIOs durchläuft denselben Prozess: Nach der Erstellung – in der zahlreiche Fachgespräche und Reviews erfolgen –, folgt eine öffentliche Kommentierungsphase auf mio.kbv.de, an der sich interessierte Personen und Organisationen beteiligen können, bevor dann im Anschluss die Benehmensherstellung in gesetzlich vorgesehenem Kreis erfolgt. Erst nach Sichtung und Beantwortung aller eingegangenen Kommentare aus beiden Phasen wird das MIO schlussendlich vom Vorstand der KBV festgelegt.